

**August Wilhelm von Schlegel an Auguste Luise Adolfine von Flotow
Bonn, [Frühjahr, zwischen 1837 und 1843]**

<i>Empfangsort</i>	Bonn
<i>Anmerkung</i>	Absende- und Empfangsort erschlossen. - Datierung: Auguste von Flotows Aufenthalt in Bonn.
<i>Handschriften-Datengeber</i>	Weimar, Klassik Stiftung Weimar, Goethe- und Schiller-Archiv
<i>Signatur</i>	GSA 96/3650
<i>Editionsstatus</i>	Neu transkribiert und ausgezeichnet; zweimal kollationiert
<i>Editorische Bearbeitung</i>	Bamberg, Claudia · Varwig, Olivia
<i>Zitierempfehlung</i>	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-10-20]; https://august-wilhelm-schlegel.de/version-10-20/briefid/1095 .

[1] Gnädige Frau,

Um eine kleine mir sehr schmeichelhafte Wißbegierde zu befriedigen, sende ich Ihnen hiebei ein artiges Briefchen, mit der Bitte, es gar niemanden zu zeigen, u mir baldigst zurücksenden zu wollen.

Die Rekrutin zu der weiblichen Garde, die ich gestern stellen wollte, ist Frl. von Hymmen.

Außer meiner immer schwankenden Gesundheit habe ich auch noch häusliche Sorgen. Meine gute Marie schleppt sich seit Neujahr mit einem argen Husten, u ich kann sie nicht bewegen, das Bett u das Zimmer zu hüten.

Wenn ich mich auch zuweilen hinauswage, so möchte man mich doch wohl besuchen.

Schl

[2] [leer]

Namen

Hymmen, Bernhardine Wilderike Modeste Rosette von

Löbel, Maria

Bemerkungen

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors